die umwelt beratung

NATUR im GARTEN
Gesund halten, was uns gesund hält

ECHTER MEHLTAU

Der Schönwetterpilz

WAS IST DAS?

Beim Echten Mehltau handelt es sich nicht um einen bestimmten Krankheitserreger, sondern um verschiedenartige Pilze. Diese sind auf bestimmte Wirtspflanzen spezialisiert. Besonders häufig tritt die Krankheit am Ende der Vegetationsperiode auf. Die Ausbreitung des Pilzes wird vor allem bei trockenem Wetter begünstigt (wird daher auch „Schönwetterpilz" genannt). Aber auch eine schwül-warme Witterung und starke Temperaturunterschiede fördern die Erkrankung.

WIE ERKENNEN SIE DAS?

Anfangs sind an der Blattoberfläche kleine mehlige Punkte zu sehen. Der Pilz überzieht bald Blätter, Stängel und Blüten mit einem mehlig weißen Belag. Das Pilzgeflecht ist aber vor allem an der Blattoberseite zu sehen. Im Sommer produzieren die Pilze Sporen, die vom Wind oder von Insekten verbreitet werden. Im Winter entwickelt der Pilz auf abgestorbenen Pflanzenteilen kleine kugelige Sporenbehälter. Auf Obstbäumen ist der Mehltau auch als feines Pilzgeflecht zwischen den Knospenschuppen oder an Zweigen zu sehen. Hier überdauert er den Winter.

WAS IST ZU TUN?

VORBEUGENDE MASSNAHMEN

- ✔ Mehltauresistente Züchtungen pflanzen
- ✔ Auf stickstoffreiche Dünger sowie leicht lösliche Mineraldünger verzichten
- ✔ Pflanzen nicht zu dicht setzen
- ✔ Steinmehl stäuben
- ✔ Blattstärkende Pflanzenbrühen verwenden (Schachtelhalm, Knoblauch)
- ✔ Regelmäßiger Obstbaumschnitt verhindert zu dichten Wuchs der Krone, die Blätter können besser abtrocknen

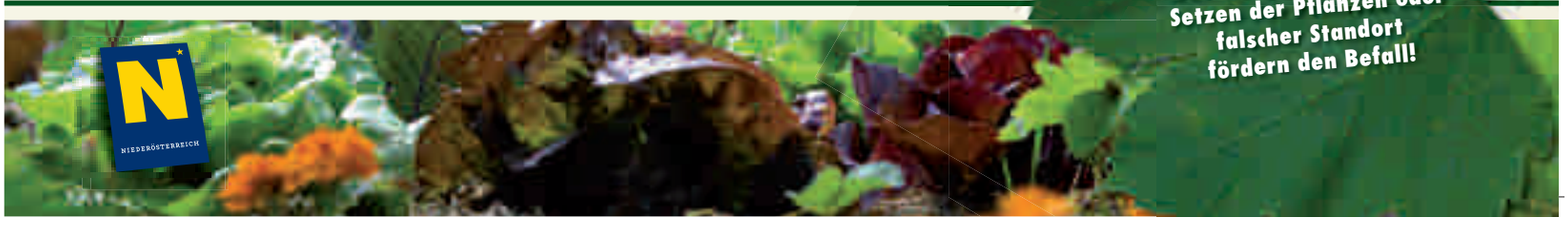
DIREKTE MASSNAHMEN

- ✔ Kranke Pflanzenteile sofort entfernen
- ✔ Verdünnte Magermilch oder Molke über die Blätter spritzen
- ✔ Biologische Pflanzenschutzmittel auf Lecithinbasis spritzen
- ✔ Backpulver in Wasser auflösen und spritzen

Herausgeber & Verleger: Land Niederösterreich, Abt. RU3, A-3109 St. Pölten, Landhausplatz 1; Fotos: Joachim Brocks, Alexander Haiden/Natur im Garten, "die umweltberatung", NÖ Gartentelefon; Text: "die umweltberatung", Christina Wondrak/NÖ Gartentelefon; Redaktion: Joachim Brocks

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das NÖ Gartentelefon 02742/743 33 oder besuchen Sie den BIO-GARTENDOKTOR auf www.international.natur-im-garten.at

DIE GARTEN TULLN

Eine Initiative von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka.

GARTEN-TIPP:
Vor allem Kulturfehler wie Überdüngung, zu dichtes Setzen der Pflanzen oder falscher Standort fördern den Befall!